

# HOW WE CREATE



# VALUE

**ADIDAS GROUP  
NEUNMONATS-  
BERICHT  
JANUAR — SEPTEMBER 2016**

# ADIDAS GROUP NEUNMONATS- BERICHT 2016

1	<b>AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	
	Ergebnisse der ersten neun Monate auf einen Blick	3
	Finanz-Highlights	4
	Operative und Sport-Highlights	5
	Unsere Aktie	6
2	<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	
	Geschäftsentwicklung des Konzerns	7
	• Entwicklung Gesamtwirtschaft und Branche	7
	• Gewinn-und-Verlust-Rechnung	8
	• Bilanz und Kapitalflussrechnung	11
	• Geschäftsentwicklung nach Segmenten	14
	<b>Nachtrag und Ausblick</b>	19
	• Nachtrag	19
	• Ausblick	19
3	<b>KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)</b>	
	Konzernbilanz	22
	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	24
	Konzerngesamtergebnisrechnung	25
	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	26
	Konzernkapitalflussrechnung	27
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss (IFRS) zum 30. September 2016	28
4	<b>ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN</b>	
	Vorstand und Aufsichtsrat	38
	• Vorstand	38
	• Aufsichtsrat	38
	Finanzkalender	39
	Impressum & Kontakt	40

01 **ERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE AUF EINEN BLICK** IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung
<b>Konzern <sup>1</sup></b>						
Umsatzerlöse	14.604	12.748	14,6%	5.413	4.758	13,8%
Bruttoergebnis	7.091	6.202	14,3%	2.574	2.304	11,7%
Bruttomarge	48,6%	48,6%	-0,1 PP	47,6%	48,4%	-0,9 PP
Betriebsergebnis <sup>2</sup>	1.468	1.101	33,3%	563	505	11,5%
Operative Marge <sup>2</sup>	10,0%	8,6%	1,4 PP	10,4%	10,6%	-0,2 PP
<b>Westeuropa</b>						
Umsatzerlöse	4.185	3.508	19,3%	1.557	1.404	10,9%
Bruttoergebnis	1.861	1.671	11,4%	676	667	1,3%
Bruttomarge	44,5%	47,6%	-3,1 PP	43,4%	47,5%	-4,1 PP
Segmentbetriebsergebnis	857	805	6,4%	334	345	-3,4%
Operative Marge des Segments	20,5%	23,0%	-2,5 PP	21,4%	24,6%	-3,2 PP
<b>Nordamerika</b>						
Umsatzerlöse	2.443	2.010	21,5%	927	776	19,5%
Bruttoergebnis	926	740	25,0%	346	289	19,6%
Bruttomarge	37,9%	36,8%	1,1 PP	37,3%	37,3%	0,1 PP
Segmentbetriebsergebnis	165	63	163,9%	71	55	31,1%
Operative Marge des Segments	6,8%	3,1%	3,6 PP	7,7%	7,0%	0,7 PP
<b>China</b>						
Umsatzerlöse	2.269	1.852	22,5%	822	691	18,9%
Bruttoergebnis	1.316	1.048	25,5%	466	382	22,1%
Bruttomarge	58,0%	56,6%	1,4 PP	56,8%	55,3%	1,5 PP
Segmentbetriebsergebnis	837	649	28,8%	284	225	26,1%
Operative Marge des Segments	36,9%	35,1%	1,8 PP	34,6%	32,6%	2,0 PP
<b>Russland/GUS</b>						
Umsatzerlöse	505	562	-10,2%	195	195	-0,1%
Bruttoergebnis	291	311	-6,5%	111	106	5,3%
Bruttomarge	57,6%	55,3%	2,2 PP	57,0%	54,1%	2,9 PP
Segmentbetriebsergebnis	78	55	41,8%	33	22	47,8%
Operative Marge des Segments	15,5%	9,8%	5,7 PP	16,7%	11,3%	5,4 PP
<b>Lateinamerika</b>						
Umsatzerlöse	1.260	1.368	-7,9%	487	489	-0,4%
Bruttoergebnis	529	589	-10,1%	195	215	-9,2%
Bruttomarge	42,0%	43,0%	-1,0 PP	40,1%	44,0%	-3,9 PP
Segmentbetriebsergebnis	167	188	-11,4%	71	61	15,9%
Operative Marge des Segments	13,2%	13,7%	-0,5 PP	14,6%	12,6%	2,0 PP
<b>Japan</b>						
Umsatzerlöse	736	518	42,0%	264	186	42,4%
Bruttoergebnis	364	249	46,2%	128	90	42,2%
Bruttomarge	49,4%	48,0%	1,4 PP	48,3%	48,4%	-0,1 PP
Segmentbetriebsergebnis	157	90	74,6%	56	37	54,2%
Operative Marge des Segments	21,4%	17,4%	4,0 PP	21,3%	19,7%	1,6 PP
<b>MEAA (Mittlerer Osten, Afrika und andere Asiatische Märkte)</b>						
Umsatzerlöse	2.067	1.845	12,0%	794	674	17,8%
Bruttoergebnis	1.035	950	8,8%	396	345	14,8%
Bruttomarge	50,1%	51,5%	-1,5 PP	49,9%	51,2%	-1,3 PP
Segmentbetriebsergebnis	584	546	7,0%	242	206	17,8%
Operative Marge des Segments	28,3%	29,6%	-1,3 PP	30,5%	30,5%	-0,0 PP
<b>Andere Geschäftssegmente <sup>1</sup></b>						
Umsatzerlöse	1.139	1.084	5,1%	366	342	6,9%
Bruttoergebnis	433	372	16,6%	138	118	17,6%
Bruttomarge	38,0%	34,3%	3,8 PP	37,8%	34,4%	3,4 PP
Segmentbetriebsergebnis	-12	-68	82,9%	8	-23	135,2%
Operative Marge des Segments	-1,0%	-6,3%	5,2 PP	2,2%	-6,7%	8,9 PP
<b>Umsatzerlöse nach Marken</b>						
adidas	12.381	10.540	17,5%	4.640	4.007	15,8%
Reebok	1.308	1.295	1,0%	493	476	3,6%
TaylorMade-adidas Golf	693	678	2,2%	170	159	7,0%
CCM Hockey	205	232	-11,7%	103	112	-8,5%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.  
<sup>2</sup> 2015 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. € im ersten Quartal.

02 FINANZ-HIGHLIGHTS 2016 (IFRS)

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung
<b>Operative Highlights</b> (in Mio. €)						
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	14.604	12.748	14,6 %	5.413	4.758	13,8 %
EBITDA <sup>1</sup>	1.754	1.360	29,0 %	655	589	11,1 %
Betriebsergebnis <sup>1,3</sup>	1.468	1.101	33,3 %	563	505	11,5 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>3</sup>	1.028	737	39,3 %	387	337	14,7 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn <sup>2,3</sup>	1.027	696	47,6 %	386	311	24,2 %
<b>Wichtige Kennzahlen</b> (%)						
Bruttomarge <sup>1</sup>	48,6 %	48,6 %	-0,1 PP	47,6 %	48,4 %	-0,9 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse <sup>1</sup>	40,5 %	41,3 %	-0,8 PP	38,0 %	38,8 %	-0,8 PP
Operative Marge <sup>1,3</sup>	10,0 %	8,6 %	1,4 PP	10,4 %	10,6 %	-0,2 PP
Steuerquote <sup>1,3</sup>	29,2 %	31,9 %	-2,6 PP	29,1 %	31,9 %	-2,8 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse <sup>2,3</sup>	7,0 %	5,5 %	1,6 PP	7,1 %	6,5 %	0,6 PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse <sup>1,4</sup>	20,3 %	20,7 %	-0,4 PP			
Eigenkapitalquote	43,0 %	44,0 %	-1,0 PP			
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA <sup>1,5</sup>	0,4	0,6				
Verschuldungsgrad	12,6 %	15,8 %	-3,2 PP			
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	16,8 %	11,9 %	4,9 PP			
<b>Bilanz- und Cashflow-Daten</b> (in Mio. €)						
Bilanzsumme	14.255	12.989	9,7 %			
Vorräte	3.203	2.698	18,7 %			
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.844	3.541	8,6 %			
Kurzfristiges Betriebskapital	2.048	2.393	-14,4 %			
Nettofinanzverbindlichkeiten	769	903	-14,8 %			
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.126	5.716	7,2 %			
Investitionen	361	311	16,1 %	160	174	-8,0 %
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	376	314	20,0 %			
<b>Kennzahlen je Aktie</b> (in €)						
Unverwässertes Ergebnis <sup>2,3</sup>	5,13	3,45	48,9 %	1,93	1,55	24,2 %
Verwässertes Ergebnis <sup>2,3</sup>	5,01	3,45	45,5 %	1,88	1,55	21,3 %
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	1,88	1,50	21,1 %			
Dividende	1,60	1,50	6,7 %			
Aktienkurs am Ende der Periode	154,50	72,01	114,6 %			
<b>Sonstiges</b> (am Ende der Periode)						
Anzahl der Mitarbeiter <sup>1</sup>	57.619	53.823	7,1 %			
Anzahl der Aktien	200.307.750	200.197.417	0,1 %			
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	200.207.215	201.987.657	-0,9 %	200.226.599	200.197.417	0,0 %

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

<sup>2</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

<sup>3</sup> 2015 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. € im ersten Quartal.

<sup>4</sup> Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

<sup>5</sup> EBITDA der letzten zwölf Monate.

# OPERATIVE UND SPORT-HIGHLIGHTS

## Q3 2016

### JULI

#### 08.07.

Reebok präsentiert seinen neuen CrossFit Trainingsschuh Nano 6.0. Er bietet Athleten die Kraft und den Komfort, jedes Hindernis zu überwinden, in und auch außerhalb der Box.



#### 27.07.

Reebok und Vogue Fitness stellen die erste CrossFit Trainingsstätte für Frauen in Abu Dhabi vor.

### AUGUST

#### 01.08.

Kasper Rorsted tritt der adidas Gruppe als Vorstandsmitglied bei. Nach einer zweimonatigen Einführungsphase mit Herbert Hainer wird Kasper Rorsted am 1. Oktober 2016 den Vorstandsvorsitz übernehmen.

#### 08.08.

adidas stellt das Creator Studio vor. Es handelt sich um eine digitale Plattform, die Fußballfans die Möglichkeit eröffnet, das dritte Trikot für einige der weltgrößten Fußballclubs, wie z. B. FC Bayern oder Manchester United, zu entwerfen. Die Trikots mit den meisten ‚Likes‘ werden in die Top-100-Galerie des jeweiligen Clubs aufgenommen.

#### 10.08.

adidas kündigt die Eröffnung einer SPEEDFACTORY Ende 2017 im Großraum Atlanta an. Diese hochmoderne Fabrik wird sich auf die Produktion von Laufschuhen konzentrieren und soll im Jahr 2017 50.000 Paar Schuhe herstellen. Mittelfristig zielt adidas darauf ab, eine Million Paar Schuhe für die Kategorie Running sowie für weitere Kategorien in den SPEEDFACTORY Einrichtungen zu produzieren.

#### 17.08.

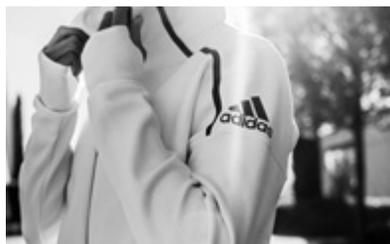
adidas Originals eröffnet einen neuen Flagship-Store in der Spring Street in New York. Der Store zelebriert die New Yorker Straßenkultur und wird ein zentraler Anlaufpunkt für Sneakerheads und Streetwear-Begeisterte sein.

#### 26.08.

CCM bringt die ‚CCM Skills App‘ auf den Markt. Sie erlaubt Anwendern, virtuell Seite an Seite mit NHL-Spieler Lance Pitlick zu trainieren, in einer Reihe von spielerischen und anspruchsvollen Übungen, die die Technik der Spieler auf dem Eis verbessern soll.

#### 31.08.

adidas gibt die Einführung der adidas Athletics Kollektion bekannt, die die Bekleidung für die Zeit vor und nach dem Wettkampf in den Fokus rückt. Der adidas Z.N.E. Hoodie ist das erste Highlight dieser Kollektion.



### SEPTEMBER

#### 01.09.

Die adidas AG wird als neuestes Mitglied des EURO STOXX 50 Index, Europas führendem Bluechip-Index, bekannt gegeben. Dies ist für adidas ein großer Meilenstein, da der EURO STOXX 50 Index die sogenannten ‚Super Sector Leaders‘ in der Eurozone darstellt.

#### 01.09.

adidas und die United States Tennis Association kündigen eine neue Partnerschaft an. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird adidas den Tennissport in den USA auf verschiedenen Ebenen unterstützen und so dessen Zukunft durch eine Reihe von Initiativen und Programmen positiv beeinflussen.

#### 07.09.

adidas präsentiert mit dem Kampagnenvideo ‚Sport Needs Creators‘ ein neues Kapitel seiner Sport-16-Kampagne. Das Video war erstmals zum Start der NFL-Saison zu sehen und richtet sich an Athleten weltweit, die im Sport über die Norm hinausdenken und handeln.

#### 08.09.

adidas wird als Mitglied der Dow Jones Nachhaltigkeitsindizes (DJSI) World und Europe bestätigt, die weltweit als Benchmark-Indizes für Nachhaltigkeit gelten. Als eines von wenigen Unternehmen weltweit wird die adidas Gruppe seit

17 aufeinanderfolgenden Jahren in diesen Indizes geführt.

#### 10.09.

adidas Originals und Alexander Wang geben während der New York Fashion Week ihre Partnerschaft bekannt. Die Alexander Wang x adidas Originals Kollektion setzt sich aus 84 Artikeln zusammen, die den Sportmodetrend ‚Athleisure‘ auf eine einzigartige Art und Weise interpretieren.

#### 19.09.

adidas und die Irish Football Association vereinbaren eine vierjährige Vertragsverlängerung. adidas wird die Mannschaften Nordirlands bis mindestens 2020 weiterhin mit Trikots und Trainingskleidung ausstatten.

#### 20.09.

adidas stellt den Schuh Futurecraft M.F.G. (Made for Germany) in der adidas Runbase Berlin vor. Der erste in der revolutionären adidas SPEEDFACTORY hergestellte Schuh ist ab sofort für den Konsumenten in limitierter Auflage erhältlich.



#### 28.09.

adidas Originals und Pharrell Williams präsentieren adidas Originals Hu, eine Kollektion aus Bekleidung und Schuhen, die kulturelle Diversität rund um den Globus zelebriert.



#### 30.09.

Nach mehr als 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender der adidas Gruppe scheidet Herbert Hainer aus dem Unternehmen aus und übergibt die Leitung seinem Nachfolger, Kasper Rorsted.

# UNSERE AKTIE

## ADIDAS AG AKTIE ÜBERTRIFFT POSITIVE ENTWICKLUNG DER AKTIENMÄRKTE UND ERREICHT IM DRITTEN QUARTAL NEUES ALLZEITHOCH

Im dritten Quartal 2016 erholten sich die Aktienmärkte von der negativen Entwicklung der vorangegangenen Quartale. Nachlassende Angst hinsichtlich negativer Auswirkungen des EU-Referendums in Großbritannien sowie eine solide Entwicklung des Arbeitsmarkts in den USA und sich verbessernde Konjunkturdaten Chinas unterstützten die Kehrtwende. Infolgedessen legte der DAX im Vergleich zum Ende Juni 2016 um 9 % zu. In diesem günstigen Umfeld setzte die Aktie der adidas AG ihre robuste Dynamik fort und entwickelte sich im dritten Quartal erneut besser als die weltweiten Aktienmärkte. Unterstützt wurde der positive Trend des Aktienkurses durch den dritten IR Tutorial Workshop des Unternehmens Mitte Juli sowie die Veröffentlichung hervorragender Finanzergebnisse des zweiten Quartals Anfang August, die zu einer weiteren Anhebung der Prognosen des Konzerns für das Gesamtjahr geführt hatten. Angesichts dieser Entwicklungen erhöhte sich auch das Vertrauen in den strategischen Geschäftsplan ‚Creating the New‘ und in die Fähigkeit des Konzerns, den Umsatz nachhaltig zu steigern und die Margen deutlich zu verbessern. Infolgedessen erreichte der Aktienkurs der adidas AG am 19. August einen neuen Höchststand von 156,55 €. Mit einem Anstieg um 20 % gegenüber Ende Juni 2016 entwickelte sich die Aktie der adidas AG deutlich besser als die weltweiten Aktienmärkte und beendete das dritte Quartal bei 154,50 €.

### 03 HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER ADIDAS AG AKTIE UND WICHTIGER INDIZES ZUM 30. SEPTEMBER 2016 IN %

	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
adidas AG	72	115	93	238	316
DAX	-2	9	22	91	75
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	-1	-5	-5	56	115

Quelle: Bloomberg.

### 04 AKTIENKURSENTWICKLUNG 2016<sup>1</sup>



# GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

## ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

### WELTWIRTSCHAFT WÄCHST IM DRITTEN QUARTAL 2016 NUR LANGSAM<sup>1</sup>

Im dritten Quartal 2016 setzte sich das Wachstum der Weltwirtschaft fort, wenn auch in einem langsamen Tempo. Die weltweite Erholung fiel schwächer aus als erwartet und spiegelte mäßige Investitionsausgaben, hohe Verschuldung und einen schwachen globalen Handel sowie volatile Finanzmärkte wider. In Verbindung mit verschärften geopolitischen Spannungen und politischem Dissens, wie etwa das unerwartete Votum Großbritanniens für einen Ausstieg aus der EU (Brexit), blieben diese Entwicklungen große Unsicherheitsfaktoren und belasteten die Wirtschaft weiterhin. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern ließ erste Anzeichen einer Verbesserung erkennen. Dies zeigte sich vor allem in der Stabilisierung der chinesischen Wirtschaft, unterstützt durch politische Maßnahmen zum Wirtschaftswachstum. Außerdem spiegeln sich in dieser Entwicklung die sich leicht erholenden Rohstoffpreise wider. Entwickelte Volkswirtschaften wuchsen aufgrund anhaltender großer Herausforderungen, wie einem erhöhten Schuldeniveau, einer schwachen Investitionsaktivität und einem schleppenden Exportwachstum, nur langsam. Nichtsdestotrotz unterstützten eine stärkere Binnennachfrage und steigende Konsumausgaben sowie eine sich verbessernde Arbeitsmarktlage die wirtschaftliche Gesamtleistung. Zudem trugen ein niedriger Inflationsdruck und eine lockere Geldpolitik in der Eurozone zu dieser Entwicklung bei.

<sup>1</sup> Quellen: IMF World Economic Outlook und HSBC Global Research.

### POSITIVE WACHSTUMSTRENDS IN DER WELTWEITEN SPORTARTIKELBRANCHE SETZEN SICH FORT

Im dritten Quartal 2016 verzeichnete die weltweite Sportartikelbranche robustes Wachstum. Steigende Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den entwickelten Märkten, der anhaltende globale Sportmodetrend (.Athleisure') und eine vermehrte Sportbeteiligung weltweit unterstützten diese Entwicklung. Der rasante Ausbau des E-Commerce-Vertriebskanals setzte sich fort, wobei die Händler verschiedene kommerzielle Möglichkeiten mittels mobiler Technologien und sozialer Medien nutzen konnten. Aus Kategoriesicht blieb der Umsatz der Kategorie Sportschuhe im dritten Quartal 2016 robust. Insbesondere die Kategorie der Freizeitsportschuhe erfreute sich im dritten Quartal weiterhin einer starken Dynamik. Darüber hinaus legte der Umsatz mit Laufschuhen weiter zu, was sowohl von Fashion- als auch von Performance-Silhouetten maßgeblich unterstützt wurde. Im Vergleich dazu fiel das Umsatzwachstum mit Basketballschuhen schwächer aus. Hier wurde das Wachstum durch Performance- und Lifestyle-Produkte unterstützt. Im Bereich Sportbekleidung erholten sich die Umsätze im dritten Quartal moderat und profitierten von einer höheren Nachfrage sowohl nach Sportswear als auch nach Activewear.

## 05 QUARTALWEISE ENTWICKLUNG DES KONSUMENTEN- VERTRAUENS<sup>1</sup> NACH REGIONEN

	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016
USA <sup>2</sup>	102,6	96,3	96,1	97,4	104,1
Eurozone <sup>3</sup>	-7,0	-5,7	-9,7	-7,2	-8,2
Japan <sup>4</sup>	40,4	41,3	41,3	42,1	42,6
China <sup>5</sup>	105,6	103,7	100,0	102,9	105,6
Russland <sup>6</sup>	-24,0	-26,0	-30,0	-26,0	-19,0
Brasilien <sup>7</sup>	96,3	96,3	97,6	101,0	103,1

- <sup>1</sup> Zahlen am Quartalsende.  
<sup>2</sup> Quelle: Conference Board.  
<sup>3</sup> Quelle: Europäische Kommission.  
<sup>4</sup> Quelle: Volks- und Sozialwirtschaftliches Forschungsinstitut der japanischen Regierung.  
<sup>5</sup> Quelle: Chinesisches Statistikamt.  
<sup>6</sup> Quelle: Russisches Statistikamt.  
<sup>7</sup> Quelle: Brasilianischer Verband der Industrie.

## 06 WECHSELKURSENTWICKLUNG<sup>1</sup> 1 € ENTSpricht

	Durchschnittskurs 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Durchschnittskurs 2016 <sup>2</sup>
USD	1,1101	1,0887	1,1385	1,1102	1,1161	1,1162
GBP	0,7259	0,7340	0,7916	0,8265	0,8610	0,8020
JPY	134,42	131,07	127,90	114,05	113,09	121,25
RUB	67,682	79,347	76,971	71,339	70,491	76,374
CNY	6,9721	7,0696	7,3561	7,3620	7,4531	7,3439

- <sup>1</sup> Kassakurs am Quartalsende.  
<sup>2</sup> Durchschnittskurs für die ersten neun Monate 2016.

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### ERGEBNISÜBERSICHT FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2016

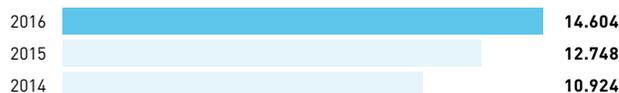
In den ersten neun Monaten 2016 erzielte der adidas Konzern hervorragende Geschäftsergebnisse. Der Konzernumsatz stieg, hauptsächlich infolge des deutlich zweistelligen Wachstums bei adidas und einer Steigerung im hohen einstelligen Bereich bei Reebok, auf währungsbereinigter Basis um 20 %. Alle Marktsegmente verzeichneten ein zweistelliges währungsbereinigtes Wachstum außer Russland/GUS, wo der Umsatz im mittleren einstelligen Bereich zunahm. Die Bruttomarge des Konzerns lag mit 48,6 % leicht unter dem Vorjahreswert, da die deutlich negativen Währungseffekte die deutlich positiven Effekte eines günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix mehr als aufhoben. Angesichts der starken Umsatzentwicklung konnte der Konzern deutliche operative Effizienzsteigerungen erzielen und so die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz um 0,8 Prozentpunkte auf 40,5 % reduzieren. Diese Entwicklung in Verbindung mit dem Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. führte zu einer deutlichen Verbesserung der operativen Marge des Konzerns. Die operative Marge lag mit 10,0 % um 1,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr. Infolgedessen erhöhte sich der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr um 39 % auf 1,028 Mrd. €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 46 % auf 5,01 € ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr.

### ADIDAS KONZERN ERZIELT AUSGEZEICHNETE GESCHÄFTSERGEBNISSE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2016

Der Konzernumsatz wuchs in den ersten neun Monaten 2016 auf währungsbereinigter Basis um 20 %. In Euro stieg der Konzernumsatz um 15 % auf 14,604 Mrd. €. Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz von adidas um 23 %, vor allem aufgrund zweistelliger Steigerungen in den Kategorien Training, Running und Fußball sowie bei adidas Originals und adidas neo. Die Kategorie Outdoor, die Zuwächse im hohen einstelligen Bereich verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok legte im Vergleich zum Vorjahr um 7 % zu. Dies war auf zweistellige Steigerungen bei Classics sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in den Kategorien Training und Running zurückzuführen. Bei TaylorMade-adidas Golf nahm der Umsatz auf währungsbereinigter

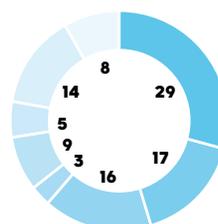
 siehe Grafik 07

#### 07 NEUN MONATE UMSATZERLÖSE<sup>1</sup> IN MIO. €



<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

#### 08 NEUN MONATE UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN IN % DER UMSATZERLÖSE



29 %	Westeuropa
17 %	Nordamerika
16 %	China
3 %	Russland/GUS
9 %	Lateinamerika
5 %	Japan
14 %	MEAA
8 %	Andere Geschäftssegmente <sup>1</sup>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

#### 09 UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Westeuropa	4.185	3.508	19 %	22 %
Nordamerika	2.443	2.010	22 %	22 %
China	2.269	1.852	22 %	28 %
Russland/GUS	505	562	- 10 %	6 %
Lateinamerika	1.260	1.368	- 8 %	14 %
Japan	736	518	42 %	28 %
MEAA	2.067	1.845	12 %	17 %
Andere Geschäftssegmente <sup>1</sup>	1.139	1.084	5 %	6 %
<b>Gesamt</b>	<b>14.604</b>	<b>12.748</b>	<b>15 %</b>	<b>20 %</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Basis, aufgrund eines zweistelligen Umsatzzuwachses bei TaylorMade sowie aufgrund von Verbesserungen bei adidas Golf, um 3% zu. Nach Marktsegmenten betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in allen Segmenten, mit zweistelligen Wachstumsraten in Westeuropa, Nordamerika, China, Lateinamerika, Japan und MEAA.

siehe Tabelle 09

Der Umsatz im Einzelhandel erhöhte sich, hauptsächlich infolge deutlich zweistelliger Zuwächse bei adidas, auf währungsbereinigter Basis um 22%. Der Umsatz von Reebok legte im mittleren einstelligen Bereich zu. In Euro stieg der Einzelhandelsumsatz um 16% auf 3,541 Mrd. €. Nach Geschäftsformaten betrachtet wuchs der Umsatz von Concept Stores und Factory Outlets jeweils im zweistelligen Bereich. Der Umsatz der Concession Corners lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Dieser Rückgang reflektiert die Umgliederung einiger Concession Corners in den Vertriebskanal Großhandel in der zweiten Jahreshälfte 2015. Zum Ende der ersten neun Monate führte der Konzern insgesamt 2.751 adidas und Reebok Geschäfte. Auf vergleichbarer Basis nahm der währungsbereinigte Einzelhandelsumsatz gegenüber dem Vorjahr um 13% zu, mit zweistelligen Steigerungen in allen Marktsegmenten mit Ausnahme von Russland/GUS, wo der Umsatz auf vergleichbarer Basis im hohen einstelligen Bereich stieg. Der eCommerce-Umsatz legte auf währungsbereinigter Basis um 51% zu.

siehe Tabelle 11

Die Bruttomarge des adidas Konzerns ging um 0,1 Prozentpunkte auf 48,6% zurück. Diese Entwicklung ist deutlich negativen Währungseffekten zuzuschreiben, die die deutlich positiven Effekte eines günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix in den ersten neun Monaten 2016 mehr als aufhoben.

siehe Grafik 13

#### 10 UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTBEREICHEN<sup>1</sup> IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Schuhe	7.719	6.405	21 %	27 %
Bekleidung	5.568	5.111	9 %	13 %
Zubehör	1.316	1.232	7 %	10 %
<b>Gesamt</b>	<b>14.604</b>	<b>12.748</b>	<b>15 %</b>	<b>20 %</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

#### 11 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER EINZELHANDELSGESCHÄFTE

	Gesamt	Concept Stores	Factory Outlets	Concession Corners
<b>31. Dezember 2015</b>	<b>2.722</b>	<b>1.698</b>	<b>872</b>	<b>152</b>
Eröffnet	209	150	51	8
Geschlossen	180	120	47	13
Eröffnungen (netto)	29	30	4	-5
<b>30. September 2016</b>	<b>2.751</b>	<b>1.728</b>	<b>876</b>	<b>147</b>

#### 12 NEUN MONATE BRUTTOERGEBNIS<sup>1</sup> IN MIO. €

2016	<b>7.091</b>
2015	<b>6.202</b>
2014	<b>5.303</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

#### 13 NEUN MONATE BRUTTOMARGE<sup>1</sup> IN %

2016	<b>48,6</b>
2015	<b>48,6</b>
2014	<b>48,5</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

#### 14 NEUN MONATE SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN<sup>1</sup> IN MIO. €

2016	<b>5.916</b>
2015	<b>5.265</b>
2014	<b>4.561</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

#### 15 NEUN MONATE SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN<sup>1</sup> IN % DER UMSATZERLÖSE

2016	<b>40,5</b>
2015	<b>41,3</b>
2014	<b>41,8</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Die Lizenz- und Provisionserträge des adidas Konzerns gingen um 5 % auf 85 Mio. € zurück. Auf währungsbereinigter Basis verringerten sich die Lizenz- und Provisionserträge um 5 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 177 % auf 207 Mio. €. Diese Entwicklung spiegelt primär zwei Einmalserträge im zweiten Quartal wider, die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. sowie der Veräußerung des Mitchell & Ness Geschäfts standen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 12 % auf 5,916 Mrd. € infolge höherer Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegener Betriebsgemeinkosten. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,8 Prozentpunkte auf 40,5 %. Die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen beliefen sich auf 1,829 Mrd. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 7 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen des Konzerns für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen um 0,9 Prozentpunkte auf 12,5 %. Darin spiegelt sich die deutliche Umsatzverbesserung wider. Die Betriebsgemeinkosten erhöhten sich um 15 % auf 4,088 Mrd. €; im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Betriebsgemeinkosten um 0,1 Prozentpunkte auf 28,0 %. Dies war in erster Linie eine Folge höherer Verwaltungskosten und Vertriebsaufwendungen, die auch weitere Investitionen in den strategischen Geschäftsplan des Konzerns ‚Creating the New‘ umfassten.

■ siehe Grafik 14

■ siehe Grafik 15

In den ersten neun Monaten 2016 war keine Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten vorzunehmen. Im Vorjahreszeitraum wies der adidas Konzern eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. € aus. Dieser Betrag setzte sich aus einem Wertminderungsbedarf in Höhe von 15 Mio. € im Segment Lateinamerika und in Höhe von 3 Mio. € im Segment Russland/GUS zusammen.

Ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr verbesserte sich das Betriebsergebnis um 33 % auf 1,468 Mrd. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 10,0 % und einem Anstieg um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Verantwortlich für diese Entwicklung waren die deutliche Umsatzsteigerung, die positiven Effekte niedrigerer betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sowie der Einmalsertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. Die Finanzerträge nahmen hauptsächlich infolge gestiegener Zinserträge um 10 % auf 35 Mio. € zu. Die Finanzaufwendungen blieben mit 51 Mio. € stabil. Infolgedessen beliefen sich die Nettofinanzaufwendungen des Konzerns auf 16 Mio. €. Die Steuerquote des Konzerns ging um 2,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 29,2 % zurück. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 39 % auf 1,028 Mrd. €. Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn, der neben dem Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen auch das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, stieg um 48 % auf 1,027 Mrd. €. Die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien stieg in den ersten neun Monaten 2016 aufgrund von Aktienumwandlungen im Zusammenhang mit der ausstehenden Wandelanleihe des Konzerns um 110.333 Aktien auf 200.307.750. Die durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich damit auf 200.207.215. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus

■ siehe Grafik 16

■ siehe Grafik 17

■ siehe Grafik 18

**16 NEUN MONATE BETRIEBSERGEBNIS<sup>1</sup> IN MIO. €**

2016	1.468	<b>1.468</b>
2015 <sup>2</sup>	1.101	<b>1.101</b>
2014	923	<b>923</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.  
<sup>2</sup> Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

**17 NEUN MONATE OPERATIVE MARGE<sup>1</sup> IN %**

2016	10,0	<b>10,0</b>
2015 <sup>2</sup>	8,6	<b>8,6</b>
2014	8,5	<b>8,5</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.  
<sup>2</sup> Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

**18 NEUN MONATE AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDER GEWINN<sup>1</sup> IN MIO. €**

2016	1.027	<b>1.027</b>
2015 <sup>2</sup>	696	<b>696</b>
2014	630	<b>630</b>

<sup>1</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.  
<sup>2</sup> Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

**19 NEUN MONATE VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE<sup>1</sup> IN €**

2016	3,01	<b>3,01</b>
2015 <sup>2</sup>	2,45	<b>2,45</b>
2014	2,01	<b>2,01</b>

<sup>1</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.  
<sup>2</sup> Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erhöhte sich um 49 % auf 5,13 €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 46 % auf 5,01 €.

 siehe Grafik 19

Einschließlich der Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr verbesserte sich das Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten 2016 um 36 % auf 1,468 Mrd. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 10,0 % und einem Anstieg um 1,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Steuerquote des Konzerns ging um 3,2 Prozentpunkte auf 29,2 % zurück. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 43 % auf 1,028 Mrd. € und der auf Anteilseigner entfallende Gewinn nahm um 52 % auf 1,027 Mrd. € zu. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 53 % auf 5,13 € und das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erhöhte sich um 49 % auf 5,01 €.

## BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

### AKTIVA

Zum 30. September 2016 stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 10 % auf 14,255 Mrd. €. Verantwortlich hierfür war ein Anstieg der kurzfristigen und der langfristigen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2016 um 14 % auf 8,317 Mrd. €. Die flüssigen Mittel lagen mit 1,264 Mrd. € um 19 % über dem Vorjahresniveau, da der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit lediglich zum Teil durch den Nettomittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgehoben wurde. Währungseffekte in Höhe von 157 Mio. € wirkten sich negativ auf die flüssigen Mittel aus. Die Vorräte des Konzerns stiegen um 19 % auf 3,203 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Vorräte um 18 %. Diese Entwicklung spiegelt höhere Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Konzerns wider. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns stiegen um 9 % auf 2,715 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9 %. Darin spiegelt sich das Umsatzwachstum des Konzerns im dritten Quartal wider. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte nahmen infolge höherer sonstiger finanzieller Vermögenswerte, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. standen, um 13 % auf 481 Mio. € zu. Dieser Anstieg wurde zum Teil durch niedrigere beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten aufgehoben. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 547 Mio. € um 3 % über dem Vorjahresniveau. Hauptgründe hierfür waren gestiegene Erstattungsansprüche aus sonstigen Steuern sowie höhere Vorauszahlungen für Promotion-Verträge.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen zum 30. September 2016 um 5 % auf 5,938 Mrd. € zu. Das Anlagevermögen lag mit 5,040 Mrd. € um 4 % über dem Vorjahresniveau. Zugänge in Höhe von 603 Mio. € waren größtenteils auf eigene Einzelhandelsaktivitäten, Investitionen in die Logistik- und IT-Infrastruktur des Konzerns sowie auf die Weiterentwicklung der Konzernzentrale in Herzogenaurach zurückzuführen. Währungseffekte in Höhe von 12 Mio. € trugen ebenfalls zum Anstieg des Anlagevermögens bei. Den

### 20 BILANZSTRUKTUR<sup>1</sup> IN % DER BILANZSUMME

	30. Sept. 2016	30. Sept. 2015
<b>Aktiva (in Mio. €)</b>	<b>14.255</b>	<b>12.989</b>
Flüssige Mittel	8,9 %	8,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,0 %	19,3 %
Vorräte	22,5 %	20,8 %
Anlagevermögen	35,4 %	37,3 %
Sonstige Vermögenswerte	14,3 %	14,5 %



Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 22.

Zugängen und positiven Währungseffekten standen Abschreibungen in Höhe von 391 Mio. €, Abgänge in Höhe von 24 Mio. €, Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 16 Mio. € sowie Umgliederungen in Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten in Höhe von 6 Mio. € gegenüber. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte gingen um 14 % auf 88 Mio. € zurück. Diese Entwicklung war auf einen Rückgang der verbindlichen und bedingten Schuldverschreibungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Rockport Geschäftssegments zurückzuführen. Demgegenüber standen höhere beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten und Sicherheitsleistungen.

siehe Grafik 20

### PASSIVA

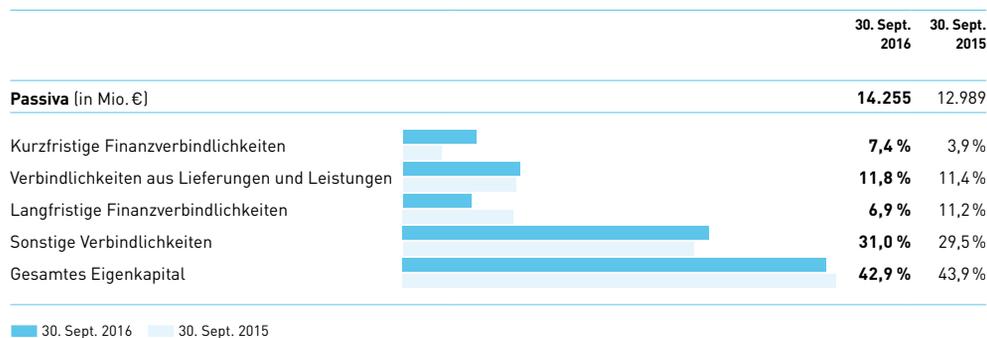
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2016 um 27 % auf 6,269 Mrd. €. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich auf 1,057 Mrd. € mehr als verdoppelt. Darin spiegeln sich die Umgliederung der ausstehenden Wandelanleihe des Konzerns in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie höhere Bankverbindlichkeiten wider. Demgegenüber stand ein Rückgang der Schuldscheindarlehen bzw. Privatplatzierungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1,689 Mrd. € um 14 % über dem Vorjahresniveau. Auf währungsbereinigter Basis nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 15 % zu. Grund hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Vorräte. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen vor allem aufgrund höherer beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten um 52 % auf 199 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen stiegen aufgrund höherer Rückstellungen im operativen Bereich um 13 %. Die kurzfristigen abgegrenzten Schulden nahmen um 19 % auf 1,942 Mrd. € zu. Hauptgründe hierfür waren höhere abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte, Marketingaufwendungen und ausstehende Rechnungen, die durch positive Währungseffekte in Höhe von 26 Mio. € zum Teil kompensiert wurden. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 386 Mio. € um 11 % über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund hierfür waren höhere sonstige Steuern.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen zum 30. September 2016 um 20 % auf 1,877 Mrd. € zurück. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 33 % auf 982 Mio. €. Darin spiegelt sich die Umgliederung der ausstehenden Wandelanleihe des Konzerns in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wider. Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich hauptsächlich infolge der Earn-Out-Komponenten für Runtastic mehr als verdoppelt und beliefen sich auf 30 Mio. €.

Das auf Anteilseigner entfallende Kapital erhöhte sich zum 30. September 2016 um 7 % auf 6,126 Mrd. €. Der in den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Gewinn wurde durch die an unsere Aktionäre für das Geschäftsjahr 2015 ausgezahlte Dividende in Höhe von 320 Mio. €, niedrigere Hedging-Rücklagen in Höhe von 122 Mio. € sowie negative Währungseffekte in Höhe von 97 Mio. € zum Teil aufgehoben. Die Eigenkapitalquote des Konzerns verringerte sich auf 43,0 %.

siehe Grafik 21

## 2| BILANZSTRUKTUR<sup>1</sup> IN % DER BILANZSUMME



Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 23.

### OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL

Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich zum 30. September 2016 um 14 % auf 4,228 Mrd. €. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 20,3%. Darin spiegeln sich das deutliche Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Konzerns auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

 siehe Grafik 22

### LIQUIDITÄTSANALYSE

In den ersten neun Monaten 2016 stieg der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit auf 376 Mio. €. Verantwortlich hierfür war vor allem der höhere Gewinn vor Steuern, der durch einen gestiegenen Bedarf an operativem kurzfristigem Betriebskapital sowie höhere Ertragsteuern zum Teil aufgehoben wurde. Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf 332 Mio. €. Der Großteil der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2016 bezog sich auf Ausgaben für Sachanlagen wie z. B. Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung eigener Einzelhandelsgeschäfte sowie Investitionen in IT-Systeme. Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf insgesamt 116 Mio. € und war vor allem der an unsere Aktionäre ausgezahlten Dividende zuzuschreiben, die durch die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten zum Teil ausgeglichen wurde. Währungseffekte in Höhe von 29 Mio. € wirkten sich negativ auf den Finanzmittelbestand des Konzerns aus. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem Rückgang der flüssigen Mittel um 101 Mio. € auf 1,264 Mrd. €.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2016 auf 769 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 134 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Hauptgrund hierfür war ein gestiegener Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit. Demgegenüber stand die Verwendung flüssiger Mittel für die Anschaffung von Anlagevermögen und die Dividendenzahlung. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich auf 0,4 und lag damit innerhalb des mittelfristigen Zielkorridors des Konzerns von unter zwei.

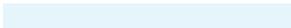
 siehe Grafik 23

#### 22 DURCHSCHNITTLICHES OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL<sup>1,2,3</sup> IN % DER UMSATZERLÖSE

2016		20,3
2015		20,7
2014		22,4

- 1 Zum 30. September.  
2 Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.  
3 Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

#### 23 NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN<sup>1</sup> IN MIO. €

2016		769
2015		903
2014		543

- 1 Zum 30. September.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

### WESTEUROPA

In den ersten neun Monaten 2016 stieg der Umsatz in Westeuropa auf währungsbereinigter Basis um 22 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz in Westeuropa um 19 % auf 4,185 Mrd. €. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis um 22 % über dem Vorjahresniveau. Hauptgründe hierfür waren zweistellige Steigerungen in den Kategorien Fußball, Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo. Die Kategorie Training, die hohe einstelligen Zuwächse verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok in Westeuropa erhöhte sich, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Training sowie bei Classics, um 17 %. Nach Märkten betrachtet trugen vor allem Großbritannien, Deutschland, Italien, Frankreich, Polen und Spanien, wo der Umsatz jeweils mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten zulegte, zum Anstieg des zusammengefassten Umsatzes von adidas und Reebok bei.

 siehe Tabelle 24

#### 24 WESTEUROPA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	4.185	3.508	19 %	22 %
adidas	3.865	3.230	20 %	22 %
Reebok	320	278	15 %	17 %
Bruttoergebnis	1.861	1.671	11 %	–
Bruttomarge	44,5 %	47,6 %	–3,1 PP	–
Segmentbetriebsergebnis	857	805	6 %	–
Operative Marge des Segments	20,5 %	23,0 %	–2,5 PP	–

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Westeuropa verringerte sich um 3,1 Prozentpunkte auf 44,5 %. Die deutlich negative Auswirkung ungünstiger Währungsentwicklungen wurde durch positive Effekte eines günstigeren Preis- und Produktmix sowie durch niedrigere Beschaffungskosten lediglich zum Teil kompensiert. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 1,005 Mrd. € um 16 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung spiegelt vor allem höhere Aufwendungen für Marketinginvestitionen sowie gestiegene Logistikkosten wider. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,7 Prozentpunkte auf 24,0 %. Die operative Marge lag mit 20,5 % um 2,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Der positive Effekt geringerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz wurde durch die niedrigere Bruttomarge mehr als aufgehoben.

 siehe Tabelle 24

### NORDAMERIKA

In den ersten neun Monaten 2016 stieg der Umsatz in Nordamerika auf währungsbereinigter Basis um 22 %. In Euro lag der Umsatz in Nordamerika mit 2,443 Mrd. € um 22 % über dem Vorjahresniveau. Der Umsatz von adidas nahm währungsbereinigt um 29 % zu. Hauptgründe hierfür waren zweistellige Steigerungen in den Kategorien Running, Training und US-Sportarten sowie bei adidas Originals und adidas neo. Der Umsatz von Reebok in Nordamerika ging währungsbereinigt um 5 % zurück, da zweistelliges Umsatzwachstum in der Kategorie Running und Zuwächse bei Classics im mittleren einstelligen Bereich durch Rückgänge in der Kategorie Training mehr als aufgehoben wurde.

 siehe Tabelle 25

#### 25 NORDAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	2.443	2.010	22 %	22 %
adidas	2.082	1.629	28 %	29 %
Reebok	361	381	–5 %	–5 %
Bruttoergebnis	926	740	25 %	–
Bruttomarge	37,9 %	36,8 %	1,1 PP	–
Segmentbetriebsergebnis	165	63	164 %	–
Operative Marge des Segments	6,8 %	3,1 %	3,6 PP	–

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Nordamerika verbesserte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 37,9%. Negative Währungseffekte wurden durch einen besseren Produkt- und Preismix sowie durch niedrigere Beschaffungskosten mehr als kompensiert. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 13% auf 803 Mio. €. Grund hierfür waren höhere Vertriebsaufwendungen, die niedrigere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen mehr als aufhoben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 2,4 Prozentpunkte auf 32,9%. Aufgrund der starken Umsatzentwicklung, der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 3,6 Prozentpunkte auf 6,8%.

 siehe Tabelle 25

## CHINA

In den ersten neun Monaten 2016 stieg der Umsatz in China auf währungsbereinigter Basis um 28%. In Euro legte der Umsatz in China um 22% zu und erreichte 2,269 Mrd. €. Der währungsbereinigte Umsatz von adidas wuchs um 28%. Diese Entwicklung war dem deutlich zweistelligen Umsatzwachstum in den Kategorien Training, Running und Fußball sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok in China erhöhte sich um 25%. Verantwortlich hierfür waren deutlich zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running sowie bei Classics.

 siehe Tabelle 26

## 26 CHINA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	2.269	1.852	22%	28%
adidas	2.218	1.811	22%	28%
Reebok	51	42	22%	25%
Bruttoergebnis	1.316	1.048	25%	-
Bruttomarge	58,0%	56,6%	1,4 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	837	649	29%	-
Operative Marge des Segments	36,9%	35,1%	1,8 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in China verbesserte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 58,0%. Darin spiegeln sich niedrigere Beschaffungskosten sowie ein günstigerer Preis-, Vertriebskanal- und Produktmix wider, die zum Teil durch negative Währungseffekte aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 479 Mio. € um 20% über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung reflektiert einen deutlichen Anstieg der Vertriebsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Point-of-Sale-Investitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,4 Prozentpunkte auf 21,1%. Aufgrund des starken Umsatzanstiegs, der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 1,8 Prozentpunkte auf 36,9%.

 siehe Tabelle 26

## RUSSLAND/GUS

Der Umsatz in Russland/GUS erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2016 auf währungsbereinigter Basis um 6%. In Euro ging der Umsatz in Russland/GUS um 10% auf 505 Mio. € zurück. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis 4% über dem Vorjahresniveau, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Running sowie bei adidas neo. Die Kategorien Fußball und Outdoor, die hohe einstelligen Zuwächse verzeichneten, trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Russland/GUS stieg währungsbereinigt um 13%. Dieser Anstieg war auf zweistellige Umsatzzuwächse in den Kategorien Training und Running sowie Steigerungen im hohen einstelligen Bereich bei Classics zurückzuführen.

 siehe Tabelle 27

**27 RUSSLAND/GUS IM ÜBERBLICK** IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	505	562	- 10%	6%
adidas	386	437	- 12%	4%
Reebok	119	124	- 5%	13%
Bruttoergebnis	291	311	- 7%	-
Bruttomarge	57,6%	55,3%	2,2 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	78	55	42%	-
Operative Marge des Segments	15,5%	9,8%	5,7 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Russland/GUS verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 57,6%. Diese Entwicklung war primär das Ergebnis eines deutlich besseren Preismix, der den stark negativen Währungseffekt mehr als ausglich. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 212 Mio. € um 17% unter dem Vorjahresniveau. Dieser Rückgang reflektiert niedrigere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie geringere Vertriebsaufwendungen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 3,4 Prozentpunkte auf 42,1%. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 5,7 Prozentpunkte auf 15,5%.

 siehe Tabelle 27

**LATEINAMERIKA**

In Lateinamerika stieg der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 14%. In Euro verringerte sich der Umsatz in Lateinamerika um 8% auf 1,260 Mrd. €. Der währungsbereinigte Umsatz von adidas wuchs um 17%. Diese Entwicklung war primär auf zweistellige Umsatzsteigerungen in den Kategorien Fußball, Training, Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zurückzuführen. Der Umsatz von Reebok in Lateinamerika ging währungsbereinigt um 3% zurück, da zweistellige Umsatzzuwächse in der Kategorie Training sowie bei Classics durch Rückgänge in der Kategorie Running mehr als aufgehoben wurden. Nach Märkten betrachtet stieg der zusammengefasste Umsatz von adidas und Reebok in allen wichtigen Märkten im zweistelligen Bereich mit Ausnahme von Brasilien, wo sich der Umsatz im hohen einstelligen Bereich erhöhte.

 siehe Tabelle 28

**28 LATEINAMERIKA IM ÜBERBLICK** IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	1.260	1.368	- 8%	14%
adidas	1.105	1.164	- 5%	17%
Reebok	155	204	- 24%	- 3%
Bruttoergebnis	529	589	- 10%	-
Bruttomarge	42,0%	43,0%	- 1,0 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	167	188	- 11%	-
Operative Marge des Segments	13,2%	13,7%	- 0,5 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Lateinamerika verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 42,0%, da die positiven Effekte eines günstigeren Preis-, Vertriebskanal- und Produktmix durch deutlich negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit gingen um 10% auf 363 Mio. € zurück. Dieser Rückgang reflektiert niedrigere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie geringere Vertriebsaufwendungen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,5 Prozentpunkte auf 28,8%. Die operative Marge lag mit 13,2% um 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert, da der positive Effekt geringerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz durch die niedrigere Bruttomarge mehr als aufgehoben wurde.

 siehe Tabelle 28

## JAPAN

Der Umsatz in Japan erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2016 auf währungsbereinigter Basis um 28%. In Euro legte der Umsatz in Japan um 42% auf 736 Mio. € zu. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis 26% über dem Vorjahresniveau, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Training sowie bei adidas Originals und adidas neo. Zudem trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in den Kategorien Running und Outdoor sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Fußball zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Japan erhöhte sich, unterstützt durch deutlich zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running sowie bei Classics, auf währungsbereinigter Basis um 41%.

 siehe Tabelle 29

### 29 JAPAN IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	736	518	42%	28%
adidas	660	470	40%	26%
Reebok	77	49	56%	41%
Bruttoergebnis	364	249	46%	-
Bruttomarge	49,4%	48,0%	1,4 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	157	90	75%	-
Operative Marge des Segments	21,4%	17,4%	4,0 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Japan verbesserte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 49,4%. Hauptgrund hierfür war ein besserer Preis- und Produktmix, der die deutlichen Auswirkungen negativer Währungsschwankungen mehr als kompensierte. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 29% auf 217 Mio. €. Dieser Anstieg ist auf höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen zurückzuführen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 2,9 Prozentpunkte auf 29,5%. Aufgrund des starken Umsatzanstiegs, der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 4,0 Prozentpunkte auf 21,4%.

 siehe Tabelle 29

## MEAA

Der Umsatz in MEAA stieg in den ersten neun Monaten 2016 auf währungsbereinigter Basis um 17%. In Euro nahm der Umsatz in MEAA um 12% auf 2,067 Mrd. € zu. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis um 18% über dem Vorjahresniveau. Verantwortlich hierfür waren zweistellige Umsatzsteigerungen in den Kategorien Training und Running sowie bei adidas Originals und adidas neo. Die Kategorie Outdoor, die Zuwächse im mittleren einstelligen Bereich verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok in MEAA erhöhte sich, hauptsächlich aufgrund von Steigerungen im hohen einstelligen Bereich in den Kategorien Running und Training, um 7%. Auch Classics trug mit einem Umsatzplus im mittleren einstelligen Bereich zu dieser Entwicklung bei. Nach Märkten betrachtet war das zweistellige Umsatzwachstum in fast allen Märkten der Region ausschlaggebend für den Anstieg des zusammengefassten Umsatzes von adidas und Reebok.

 siehe Tabelle 30

### 30 MEAA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	2.067	1.845	12%	17%
adidas	1.845	1.631	13%	18%
Reebok	222	214	4%	7%
Bruttoergebnis	1.035	950	9%	-
Bruttomarge	50,1%	51,5%	-1,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	584	546	7%	-
Operative Marge des Segments	28,3%	29,6%	-1,3 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in MEAA verringerte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 50,1 %, da die positiven Effekte eines besseren Preis-, Produkt und Vertriebskanalmix sowie niedrigere Beschaffungskosten durch deutlich negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen aufgrund höherer Vertriebsaufwendungen um 11 % auf 452 Mio. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,1 Prozentpunkte auf 21,9 %. Die operative Marge ging infolge der niedrigeren Bruttomarge um 1,3 Prozentpunkte auf 28,3 % zurück.

 siehe Tabelle 30

### ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten stieg auf währungsbereinigter Basis um 6 %. In Euro nahm der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten um 5 % auf 1,139 Mrd. € zu. Der Umsatz von TaylorMade-adidas Golf erhöhte sich währungsbereinigt um 3 %, da Umsatzwachstum bei TaylorMade und adidas Golf von Rückgängen bei Ashworth und Adams Golf zum Teil aufgehoben wurde. Der Umsatz von CCM Hockey verringerte sich auf währungsbereinigter Basis um 10 %. Hier wurde das Umsatzwachstum in wichtigen Kategorien wie Schläger und Schutzausrüstung von Rückgängen im Lizenzbekleidungs-geschäft und in der Kategorie Schlittschuhe mehr als aufgehoben. In den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen stieg der Umsatz, hauptsächlich aufgrund deutlich zweistelliger Zuwächse bei Y-3, währungsbereinigt um 30 %.

 siehe Tabelle 31

### 31 ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE IM ÜBERBLICK<sup>1</sup> IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	1.139	1.084	5 %	6 %
TaylorMade-adidas Golf	693	678	2 %	3 %
CCM Hockey	205	232	-12 %	-10 %
Andere zentral geführte Geschäftsbereiche	224	171	31 %	30 %
Bruttoergebnis	433	372	17 %	-
Bruttomarge	38,0 %	34,3 %	3,8 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	-12	-68	83 %	-
Operative Marge des Segments	-1,0 %	-6,3 %	5,2 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Die Bruttomarge verbesserte sich vor allem infolge deutlich höherer Produktmargen bei TaylorMade-adidas Golf um 3,8 Prozentpunkte auf 38,0 %. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich aufgrund höherer Vertriebsaufwendungen um 1 % auf 452 Mio. €. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 1,5 Prozentpunkte auf 39,6 %. In den ersten neun Monaten 2016 verzeichneten die Anderen Geschäftssegmente eine negative operative Marge von 1,0 %. Dies entspricht einer Verbesserung um 5,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

 siehe Tabelle 31

# NACHTRAG UND AUSBLICK

## NACHTRAG

### KASPER RORSTED TRITT DIE NACHFOLGE VON HERBERT HAINER ALS VORSTANDSVORSITZENDER DER ADIDAS AG AN

Nach seiner Ernennung zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der adidas AG zum 1. August 2016 übernahm Kasper Rorsted mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 den Vorstandsvorsitz.

### KEINE WEITEREN VERÄNDERUNGEN SEIT QUARTALSENDE

Seit Ende der ersten neun Monate 2016 gab es keine weiteren signifikanten organisatorischen, gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, gesellschaftsrechtlichen oder finanzierungstechnischen Änderungen sowie keine Veränderungen im Management, die sich unseren Erwartungen nach maßgeblich auf unser Geschäft auswirken könnten.

## AUSBLICK<sup>1</sup>

### MODERATES WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT IM JAHR 2016<sup>2,3</sup>

Für das globale BIP wird im Jahr 2016 ein moderates Wachstum in Höhe von 3,1% prognostiziert. Eine nach wie vor lockere Fiskal- und Geldpolitik sowie niedriger Inflationsdruck unterstützen diese Entwicklung. Verhaltene Aussichten für entwickelte Volkswirtschaften als Folge des Referendums in Großbritannien, schwächer als erwartet ausfallendes Wachstum in den Vereinigten Staaten sowie anhaltende geopolitische Unsicherheiten in einigen Ländern und ein schwacher globaler Handel werden voraussichtlich den Konjunkturaufschwung weiterhin belasten. Die Schwellenländer werden im Jahr 2016 den Erwartungen zufolge nach wie vor maßgeblich zur weltweiten Konjunkturerweiterung beitragen. Mit einem Anstieg um 4,2% dürfte die Wachstumsrate jedoch im Vergleich zum Vorjahr nur moderat ausfallen. Es wird erwartet, dass die Schwellenländer insbesondere von der Stabilisierung der chinesischen Wirtschaft und der leichten Erholung der Rohstoffpreise sowie den niedrigeren Zinssätzen der entwickelten Volkswirtschaften profitieren werden. Allerdings werden den Prognosen zufolge Risiken aufgrund der verminderten Kapitalzuflüsse und des anhaltenden Währungsdrucks sowie des schwachen weltweiten Handels das ganze Jahr hindurch bestehen bleiben. Für die entwickelten Volkswirtschaften wird 2016 mit einem BIP-Wachstum um 1,6% gerechnet. Dieses Wachstum wird durch eine lockere Geldpolitik, eine stabile Binnennachfrage und robuste Konsumausgaben sowie Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt gestützt. Trotz dieser Verbesserungen werden sowohl politische Spannungen als auch wirtschaftliche Unsicherheiten infolge des Brexit-Votums und der bevorstehenden US-Wahlen weiterhin eine Bedrohung für das Wirtschaftswachstum darstellen.

### WEITERES WACHSTUM DER SPORTARTIKELBRANCHE IM JAHR 2016<sup>4</sup>

Unter der Annahme, dass es zu keinen wesentlichen wirtschaftlichen Rückschlägen kommt, gehen wir im Jahr 2016 von einem soliden Wachstum der weltweiten Sportartikelindustrie aus. Die Konsumausgaben für Sportartikel dürften in den Schwellenländern schneller steigen als in den reiferen Märkten. Deutliche Lohnsteigerungen und zunehmender Inlandskonsum in vielen Schwellenländern werden den Prognosen zufolge den Umsatz in der Sportartikelbranche das ganze Jahr hindurch beflügeln. Darüber hinaus wird die zunehmende sportliche Betätigung in Märkten wie China aller Voraussicht nach die Nachfrage nach Sportbekleidung weiter ankurbeln. Für die Sportartikelbranche in den entwickelten Volkswirtschaften wird mit einer moderaten Expansion gerechnet. Hier werden Lohnsteigerungen die Konsumbereitschaft unterstützen und das Wachstum fördern. Zudem profitiert die Branche von den großen Sportereignissen des Jahres 2016 wie den Olympischen Spielen in Brasilien und der UEFA EURO 2016 in Frankreich. Viele Sportartikelhändler werden weiter zu einem Omni-Channel-Geschäftsmodell mit einem verstärkten Fokus auf den Mobilbereich übergehen. Des Weiteren dürften E-Commerce und Investitionen in digitale Initiativen voraussichtlich Wachstumsbereiche für die Branche bleiben.

<sup>1</sup> Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung des adidas Konzerns beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Risiken und Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2015 (S. 156–174) beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des adidas Konzerns liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Der adidas Konzern übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

<sup>2</sup> IMF World Economic Outlook.

<sup>3</sup> HSBC Global Research.

<sup>4</sup> Deutsche Bank Market Research.

## ADIDAS KONZERN BESTÄTIGT PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

Vor dem Hintergrund der hervorragenden Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2016 hat das Management trotz Einmalkosten, die im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Stärkung des Konzernwachstums stehen und in der zweiten Jahreshälfte anfallen, seine Prognose für das Gesamtjahr bestätigt.

Wir erwarten dass der Konzernumsatz im Jahr 2016 währungsbereinigt im hohen Zehnprozentbereich wachsen wird. Steigende Konsumausgaben für Sportartikel werden die Umsatzentwicklung des Konzerns positiv beeinflussen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch den anhaltend robusten Sportmodetrend ('Athleisure'), das erhöhte Gesundheitsbewusstsein und die vermehrte sportliche Betätigung in den meisten Regionen. Darüber hinaus wirken sich die sportlichen Großereignisse dieses Jahres positiv auf den Konzernumsatz aus. Nach Märkten betrachtet rechnen wir damit, dass die Umsatzentwicklung von zweistelligem Wachstum in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS unterstützt wird. Für Russland/GUS wird ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Bereich prognostiziert.

Der erwartete Kostenanstieg für die Beschaffungsaktivitäten des Konzerns in asiatischen Ländern aufgrund der weniger günstigen US-Dollar-Hedging-Kurse und der steigenden Lohnkosten wird die Entwicklung der Bruttomarge im Jahr 2016 voraussichtlich belasten. Positive Effekte, resultierend aus einem besseren Preis- und Produktmix und einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung bei adidas und Reebok sowie aus einem verbesserten Vertriebskanalmix auf Konzernebene, vor allem infolge des weiteren Ausbaus der Aktivitäten rund um selbst kontrollierte Verkaufsflächen, dürften dies jedoch größtenteils kompensieren. Höhere Produktmargen bei TaylorMade-adidas Golf im Vergleich zum Vorjahr werden den Prognosen des Konzerns zufolge die Entwicklung der Bruttomarge ebenfalls positiv beeinflussen. Infolgedessen gehen wir davon aus, dass die Bruttomarge einen Wert zwischen 48,0% und 48,3% erreichen wird (2015: 48,3%).

### 32 ADIDAS KONZERN AUSBLICK FÜR 2016

Währungsbereinigte Umsatzentwicklung (in %):		Bisherige Prognose <sup>1</sup>
adidas Konzern	Anstieg im hohen Zehnprozentbereich	
Westeuropa <sup>2</sup>	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Nordamerika <sup>2</sup>	Anstieg im zweistelligen Bereich	
China <sup>2</sup>	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Russland/GUS <sup>2</sup>	Anstieg im mittleren einstelligen Bereich	
Lateinamerika <sup>2</sup>	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Japan <sup>2</sup>	Anstieg im zweistelligen Bereich	
MEAA <sup>2</sup>	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Andere Geschäftssegmente	unter dem Vorjahresniveau	
TaylorMade-adidas Golf	unter dem Vorjahresniveau	
CCM Hockey	unter dem Vorjahresniveau	
Bruttomarge	48,0% bis 48,3%	
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse	Rückgang gegenüber Vorjahr	
Operative Marge	Anstieg auf einen Wert von bis zu 7,5%	
Konzerngewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	Anstieg in Höhe von 35% bis 39% auf einen Wert zwischen 975 Mio. € und 1,0 Mrd. €	
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse	unter dem Vorjahresniveau	in etwa auf Vorjahresniveau
Investitionen	rund 650 Mio.€	rund 750 Mio.€
Anzahl der Shops	Nettoanstieg um rund 50 Shops	
Bruttofinanzverbindlichkeiten	moderater Rückgang	

<sup>1</sup> Wie am 4. August 2016 veröffentlicht.

<sup>2</sup> Zusammengefasste Umsatzerlöse von adidas und Reebok.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz werden unseren Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen (2015: 43,1%). Aufgrund des deutlichen Umsatzzanstiegs wird erwartet, dass die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahreswert von 13,9% liegen werden. Wir gehen nun davon aus, dass die Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz in etwa auf dem Vorjahresniveau von 29,2% liegen werden (bisherige Prognose: unter dem Vorjahresniveau). Diese Entwicklung reflektiert insbesondere weitere Investitionen in den strategischen Geschäftsplan des Konzerns ‚Creating the New‘ sowie Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen bei Reebok, die im dritten Quartal 2016 eingeleitet wurden. Trotz dieser Investitionen erwarten wir nach wie vor, dass die operative Marge des Konzerns ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gegenüber dem Vorjahreswert von 6,5% auf einen Wert von bis zu 7,5% steigen wird.

Aufgrund der starken Umsatzentwicklung und der robusten Verbesserung der operativen Marge rechnet der Konzern damit, dass der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte zwischen 35% und 39% auf 975 Mio. € bis 1,0 Mrd. € steigen wird (2015: 720 Mio. €).

### **EINSCHÄTZUNG DES MANAGEMENTS ZU GESAMTRISIKEN UND CHANCEN**

Das Management aggregiert alle Risiken, die von den Geschäftseinheiten und -bereichen berichtet werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2015 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet das Konzernmanagement keine substantielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich unserem Konzern bieten, zu nutzen. Insgesamt bleibt das Risiko- und Chancenprofil des Konzerns unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2015.

# KONZERNBILANZ

## KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. September 2016	30. September 2015	Veränderung in %	31. Dezember 2015
<b>Aktiva</b>				
Flüssige Mittel	1.264	1.060	19,2	1.365
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	6,0	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.715	2.502	8,5	2.049
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	481	424	13,4	367
Vorräte	3.203	2.698	18,7	3.113
Forderungen aus Ertragsteuern	102	84	21,0	97
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	547	531	3,0	489
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0	13	-99,5	12
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>8.317</b>	<b>7.318</b>	<b>13,6</b>	<b>7.497</b>
Sachanlagen	1.715	1.561	9,8	1.638
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.376	1.379	-0,3	1.392
Markenrechte	1.589	1.595	-0,4	1.628
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	173	179	-3,2	188
Langfristige Finanzanlagen	187	134	40,0	140
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	88	102	-14,1	99
Latente Steueransprüche	695	595	16,7	637
Sonstige langfristige Vermögenswerte	116	125	-7,4	124
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>5.938</b>	<b>5.671</b>	<b>4,7</b>	<b>5.846</b>
<b>Aktiva</b>	<b>14.255</b>	<b>12.989</b>	<b>9,7</b>	<b>13.343</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG** IN MIO. €

	30. September 2016	30. September 2015	Veränderung in %	31. Dezember 2015
<b>Passiva</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.057	508	107,9	366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.689	1.476	14,4	2.024
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	199	130	52,4	143
Ertragsteuern	465	365	27,5	359
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	531	468	13,5	456
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.942	1.630	19,2	1.684
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	386	347	11,4	331
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0	0	-4,6	0
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>6.269</b>	<b>4.925</b>	<b>27,3</b>	<b>5.364</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	982	1.460	-32,8	1.463
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30	8	257,7	18
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	334	294	13,6	273
Latente Steuerschulden	341	393	-13,3	368
Sonstige langfristige Rückstellungen	44	44	-0,7	50
Langfristige abgegrenzte Schulden	101	103	-2,0	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	45	53	-15,1	40
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>1.877</b>	<b>2.356</b>	<b>-20,3</b>	<b>2.332</b>
Grundkapital	200	200	0,1	200
Sonstige Rücklagen	336	599	-43,8	592
Gewinnrücklagen	5.590	4.917	13,7	4.874
<b>Auf Anteilseigner entfallendes Kapital</b>	<b>6.126</b>	<b>5.716</b>	<b>7,2</b>	<b>5.666</b>
Nicht beherrschende Anteile	-17	-8	-114,7	-18
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>6.109</b>	<b>5.708</b>	<b>7,0</b>	<b>5.648</b>
<b>Passiva</b>	<b>14.255</b>	<b>12.989</b>	<b>9,7</b>	<b>13.343</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# KONZERN-GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	14.604	12.748	14,6%	5.413	4.758	13,8%
Umsatzkosten	7.513	6.546	14,8%	2.839	2.454	15,7%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>7.091</b>	<b>6.202</b>	<b>14,3%</b>	<b>2.574</b>	<b>2.304</b>	<b>11,7%</b>
(in % der Umsatzerlöse)	48,6%	48,6%	-0,1 PP	47,6%	48,4%	-0,9 PP
Lizenz- und Provisionserträge	85	90	-5,0%	30	32	-5,2%
Sonstige betriebliche Erträge	207	75	177,2%	17	14	19,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.916	5.265	12,4%	2.058	1.845	11,5%
(in % der Umsatzerlöse)	40,5%	41,3%	-0,8 PP	38,0%	38,8%	-0,8 PP
Geschäfts- oder Firmenwert Wertminderungsaufwendungen	-	18	-100,0%	-	-	n. a.
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.468</b>	<b>1.083</b>	<b>35,5%</b>	<b>563</b>	<b>505</b>	<b>11,5%</b>
(in % der Umsatzerlöse)	10,0%	8,5%	1,6 PP	10,4%	10,6%	-0,2 PP
Finanzerträge	35	32	9,8%	6	8	-22,9%
Finanzaufwendungen	51	51	0,3%	24	18	30,4%
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.452</b>	<b>1.064</b>	<b>36,4%</b>	<b>545</b>	<b>495</b>	<b>10,2%</b>
(in % der Umsatzerlöse)	9,9%	8,3%	1,6 PP	10,1%	10,4%	-0,3 PP
Ertragsteuern	424	345	23,0%	159	158	0,5%
(in % des Gewinns vor Steuern)	29,2%	32,4%	-3,2 PP	29,1%	31,9%	-2,8 PP
<b>Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.028</b>	<b>719</b>	<b>42,8%</b>	<b>387</b>	<b>337</b>	<b>14,7%</b>
(in % der Umsatzerlöse)	7,0%	5,6%	1,4 PP	7,1%	7,1%	0,1 PP
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	2	-36	n. a.	1	-23	n. a.
<b>Gewinn</b>	<b>1.029</b>	<b>683</b>	<b>50,6%</b>	<b>387</b>	<b>314</b>	<b>23,5%</b>
(in % der Umsatzerlöse)	7,0%	5,4%	1,7 PP	7,2%	6,6%	0,6 PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>1.027</b>	<b>678</b>	<b>51,5%</b>	<b>386</b>	<b>311</b>	<b>24,2%</b>
(in % der Umsatzerlöse)	7,0%	5,3%	1,7 PP	7,1%	6,5%	0,6 PP
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>-64,1%</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>-62,3%</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,12	3,54	44,9%	1,93	1,67	15,3%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,01	3,54	41,6%	1,88	1,67	12,6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,13	3,36	52,9%	1,93	1,55	24,2%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,01	3,36	49,4%	1,88	1,55	21,3%

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1.029</b>	<b>683</b>
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern <sup>1</sup>	-39	-2
<b>Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-39</b>	<b>-2</b>
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		
Nettoverlust aus der Absicherung von Cashflow, netto nach Steuern	-100	-95
Umgliederungen von Währungsumrechnungsdifferenzen bei Verlust des maßgeblichen Einflusses	-0	5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-116	110
<b>Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-216</b>	<b>19</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-255</b>	<b>18</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>775</b>	<b>701</b>
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	772	696
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	5

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung.

# KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnungs- differenzen	Hedging- Rücklage	Übrige Rücklagen <sup>1</sup>	Gewinnrück- lagen	Auf Anteils- eigner entfallendes Kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
<b>31. Dez. 2014</b>	<b>204</b>	<b>777</b>	<b>- 257</b>	<b>176</b>	<b>- 117</b>	<b>4.839</b>	<b>5.624</b>	<b>- 7</b>	<b>5.618</b>
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			114	-95	-2		18	-0	18
Gewinn						678	678	5	683
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>114</b>	<b>- 95</b>	<b>- 2</b>	<b>678</b>	<b>696</b>	<b>5</b>	<b>701</b>
Rückwerb eigener Aktien	-4					-297	-301		-301
Dividendenzahlung						-303	-303	-6	-309
<b>30. Sept. 2015</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 142</b>	<b>81</b>	<b>- 118</b>	<b>4.917</b>	<b>5.716</b>	<b>- 8</b>	<b>5.708</b>
<b>31. Dez. 2015</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 123</b>	<b>59</b>	<b>- 122</b>	<b>4.874</b>	<b>5.666</b>	<b>- 18</b>	<b>5.648</b>
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			-116	-100	-39		-255	1	-255
Gewinn						1.027	1.027	2	1.029
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 116</b>	<b>- 100</b>	<b>- 39</b>	<b>1.027</b>	<b>772</b>	<b>3</b>	<b>775</b>
Ausgabe eigener Aktien durch die Wandlung einer Wandelanleihe	0					9	9		9
Dividendenzahlung						-320	-320	-2	-322
<b>30. Sept. 2016</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 239</b>	<b>- 41</b>	<b>- 161</b>	<b>5.590</b>	<b>6.126</b>	<b>- 17</b>	<b>6.109</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Rücklagen für Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), Aktienoptionspläne und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015
<b>Betriebliche Tätigkeit:</b>		
Gewinn vor Steuern	1.452	1.064
<b>Anpassungen für:</b>		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	277	263
Wertaufholungen	-1	-2
Unrealisierte Währungsverluste, netto	11	14
Zinserträge	-15	-13
Zinsaufwendungen	46	49
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, netto	-33	7
<b>Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen</b>	<b>1.737</b>	<b>1.382</b>
Zunahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-893	-810
Zunahme der Vorräte	-117	-197
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	23	258
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern</b>	<b>751</b>	<b>633</b>
Zinszahlungen	-23	-33
Zahlungen für Ertragsteuern	-351	-300
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>376</b>	<b>300</b>
Mittelabfluss/Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-0	13
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>376</b>	<b>314</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-41	-22
Erlöse aus dem Abgang von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0	0
Erwerb von Sachanlagen	-320	-289
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	4	3
Erlöse aus dem Abgang von Vermögenswerten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	14	-
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	28	-
Erwerb von Tochtergesellschaften und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-	-217
Erlöse aus der Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-	165
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen	-0	-0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-32	-42
Erhaltene Zinsen	15	13
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>-332</b>	<b>-388</b>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-6
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-332</b>	<b>-394</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-10
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2	-2
Gezahlte Dividende an Anteilseigner der adidas AG	-320	-303
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre	-2	-6
Rückwerb eigener Aktien	-	-301
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	346	181
Auszahlungen für die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-138	-103
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-116</b>	<b>-544</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		
Abnahme des Finanzmittelbestands	-101	-622
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.365	1.683
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.264</b>	<b>1.060</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2016

## 1 GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG und ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften (zusammen der ‚Konzern‘) für die ersten neun Monate zum 30. September 2016 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. September 2016 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewandt worden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für die ersten neun Monate zum 30. September 2016 unverändert übernommen worden.

Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildet die Anwendung neuer/überarbeiteter Standards und Interpretationen, die für ab dem 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahre gültig sind. Die Anwendung dieser neuen/überarbeiteten Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. September 2016 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

## 2 SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns sind in bestimmten Produktkategorien saisonabhängig, daher kann es zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen im Verlauf eines Geschäftsjahres kommen. Die höchsten Umsätze und Gewinne fallen in der Regel im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres an, da diese mit der Einführung der Frühjahr/Sommer- bzw. Herbst/Winter-Kollektionen zusammenfallen. Dies betrifft insbesondere die Marken adidas und Reebok, deren Umsätze ungefähr 90% des Konzernumsatzes ausmachen. Allerdings können sich Veränderungen im Anteil der Umsätze und der daraus resultierenden Gewinne aus bestimmten Produktkategorien und Marken oder in der regionalen Zusammensetzung ergeben.

### 3 AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Im Juli 2015 hat der Konzern den Verkauf des Geschäftssegments Rockport abgeschlossen. Das für aufgegebenen Geschäftsbereiche in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesene Nettoergebnis zum 30. September 2016 beinhaltet im Wesentlichen die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung.

### 4 ABGÄNGE VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN SOWIE VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

Der Konzern hat zum 30. Juni 2016 den Verkauf des Mitchell & Ness Geschäfts abgeschlossen. Die Finalisierung der Ausgliederung wird im Rahmen eines nachfolgenden zweiten Abschlusses im Laufe der nächsten neun Monate erwartet. Der Konzern hat mit dem ersten Schritt der Ausgliederung die Beherrschung über das Mitchell & Ness Geschäft verloren und konsolidiert nicht mehr die übrigen, rechtlich noch nicht übertragenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Mitchell & Ness.

### 5 VERMÖGENSWERTE/VERBINDLICHKEITEN KLASSIFIZIERT ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN

Durch das Erfüllen der ausstehenden Bedingungen eines abgeschlossenen Verkaufsvertrags über Grundstücke der adidas AG wurde deren Verkauf im Januar 2016 vollendet und somit die zum 31. Dezember 2015 als zur Veräußerung klassifizierten Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. € aus der Konzernbilanz ausgebucht.

Aufgrund des Wegfalls der Beherrschung über das Mitchell & Ness Geschäft werden die rechtlich noch nicht übertragenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. September 2016 nicht mehr als Veräußerungsgruppe klassifiziert **+** SIEHE ERLÄUTERUNG 4.

### 6 AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL

Das Grundkapital der adidas AG („die Gesellschaft“) veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 30. September 2016 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“).

Auf Basis der dem Vorstand der adidas AG von der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien hält die Gesellschaft eigene Aktien. Der Rückerwerb dient der Einziehung und Kapitalherabsetzung sowie wahlweise der Verwendung zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der Gesellschaft begebenen Wandelanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019. Aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016 insgesamt 110.333 Aktien geliefert. Am 30. September 2016 hielt die Gesellschaft insgesamt 8.908.436 eigene Aktien, die im Rahmen der ersten und zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms in den Jahren 2014 und 2015 zurückerworben wurden. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 8.908.436 € am Grundkapital und mithin 4,26% des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

## 7 FINANZINSTRUMENTE

### BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 30. SEPTEMBER 2016 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 30. Sep. 2016	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30. Sep. 2016
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Flüssige Mittel	n. a.	1.264	1.264				1.264
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.715	2.715				2.715
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	139		139			139
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	17			17		17
Schuldverschreibungen	AFS	15			15		15
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	311	311				311
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	104	68	36			104
Kredite	LaR	2	2				2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	9		9			9
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	18			18		18
Schuldverschreibungen	AFS	28			28		28
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	33	33				33
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	-	-				-
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	574	574				574
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	483	483				929
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.689	1.689				1.689
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	628	628				628
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	138		138			138
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	22			22		22
Earn-Out-Komponenten	n. a.	2			2		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	33	33				33
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	982	982				1.062
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	10	10				10
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	3		3			3
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Earn-Out-Komponenten	n. a.	19			19		19
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	6				6	6
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	-	-				-
<b>davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		121					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		121					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		3.060					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		148					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.399					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		23					

**BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. DEZEMBER 2015 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE**

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. Dez. 2015	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2015
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Flüssige Mittel	n. a.	1.365	1.365				1.365
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.049	2.049				2.049
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	179		179			179
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	28			28		28
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	160	160				161
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	58	22	36			58
Kredite	LaR	1	1				1
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	2		2			2
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	20			20		20
Schuldverschreibungen	AFS	42		42			42
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	36	36				36
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	0	0				0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	229	229				229
Schuldscheindarlehen	FLAC	138	138				138
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.024	2.024				2.024
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	596	596				596
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	36		36			36
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	25			25		25
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	79	79				79
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	981	981				997
Wandelanleihe	FLAC	483	483				629
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	14	14				14
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	-					-
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	0			0		0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	6				6	6
Earn-Out-Komponenten	n. a.	21			21		21
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	0	0				0
<b>davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		133					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		133					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		2.246					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		100					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.555					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		26					

**HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 30. SEPTEMBER 2016**

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 30. Sep. 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	148		148	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	35		35	
Langfristige Finanzanlagen	117		36	81
Schuldverschreibungen	43			43
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>348</b>		<b>224</b>	<b>124</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.503		1.503	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	141		141	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	23		23	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.062	1.062		
Earn-Out-Komponenten	21			21
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.752</b>	<b>1.062</b>	<b>1.668</b>	<b>21</b>

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

**HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 31. DEZEMBER 2015**

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	181		181	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	47		47	
Langfristige Finanzanlagen	117		36	81
Schuldverschreibungen	42			42
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>392</b>		<b>269</b>	<b>123</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	366		366	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	36		36	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	26		26	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.626	1.626		
Earn-Out-Komponenten	21			21
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.075</b>	<b>1.626</b>	<b>428</b>	<b>21</b>

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

**ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3**

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Beizulegender Zeitwert 30. Sep. 2016
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet.	42	-	-	2	-1	43
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig.	21	-	-	-	-	21

**ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3**

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2015	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2015
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	80	-	-	1	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet.	-	42	-	-	-	42
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig.	-	21	-	-	-	21

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015 entnommen werden.

**8 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen zwei außerordentliche Erträge, die im zweiten Quartal 2016 realisiert wurden und mit der frühzeitigen Beendigung des Vertrags mit dem Fußballverein Chelsea F.C. und dem Verkauf des Mitchell & Ness Geschäfts zusammenhängen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Logistik und zentrale Verwaltung. Des Weiteren werden darin die Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (außer Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte) ausgewiesen, mit Ausnahme der in den Umsatzkosten enthaltenen Abschreibungen. Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) beliefen sich in den ersten neun Monaten 2016 auf 269 Mio. € (2015: 239 Mio. €).

## 9 ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der vom Konzern erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der vom Konzern erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Eine Berücksichtigung von verwässernden potenziellen Aktien aufgrund der Ausgabe der Wandelanleihe im März 2012 ist bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für die ersten neun Monate zum 30. September 2016 erforderlich, da die Wandlungsoption zum Bilanzstichtag einen Wert aufweist. Der durchschnittliche Aktienkurs erreichte 117,85 € je Aktie in den ersten neun Monaten 2016 und überstieg damit den Wandlungspreis von 81,57 € je Aktie.

### ERGEBNIS JE AKTIE AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	1.028	719
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (in Mio. €)	2	5
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)</b>	<b>1.026</b>	<b>714</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.207.215	201.987.657
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)</b>	<b>5,12</b>	<b>3,54</b>
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	1.026	714
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	7	-
<b>Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)</b>	<b>1.033</b>	<b>714</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.207.215	201.987.657
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	6.104.250	-
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>206.311.466</b>	<b>201.987.657</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)</b>	<b>5,01</b>	<b>3,54</b>

### ERGEBNIS JE AKTIE AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN

	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	1.027	678
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.207.215	201.987.657
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)</b>	<b>5,13</b>	<b>3,36</b>
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	1.027	678
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	7	-
<b>Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in Mio. €)</b>	<b>1.035</b>	<b>678</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.207.215	201.987.657
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	6.104.250	-
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>206.311.466</b>	<b>201.987.657</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)</b>	<b>5,01</b>	<b>3,36</b>

**10 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Der Konzern ist primär in einem Wirtschaftssektor tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Freizeitartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Konzerns für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind 13 Geschäftssegmente identifiziert worden: Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan, Naher Osten, Südkorea, Südostasien/Pazifik, TaylorMade-adidas Golf, CCM Hockey, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche. Die Märkte Naher Osten, Südkorea und Südostasien/Pazifik wurden zum Segment MEAA (‚Middle East, Africa and other Asian markets‘) aggregiert. Entsprechend den Kriterien des IFRS 8 für berichtspflichtige Segmente werden die Geschäftssegmente Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan und MEAA separat berichtet. Die restlichen Geschäftssegmente werden aus Wesentlichkeitsgründen unter Andere Geschäftssegmente zusammengefasst.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und eCommerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von adidas und Reebok Produkten an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

Das Geschäftssegment TaylorMade-adidas Golf beinhaltet die Marken TaylorMade, adidas Golf, Adams Golf und Ashworth.

CCM Hockey entwirft, produziert und vertreibt Eishockey-Ausrüstung wie Schläger, Schlittschuhe und Schutzausrüstung. Zudem entwirft, produziert und vertreibt CCM Hockey Bekleidung, hauptsächlich unter den Markennamen Reebok Hockey und CCM.

Runtastic ist im Bereich digitale Gesundheit und Fitness tätig. Das Unternehmen stellt ein umfangreiches Ecosystem zum Erfassen und Verwalten von Gesundheits- und Fitnessdaten zur Verfügung.

Das Segment Andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten der Labels Y-3 und Porsche Design Sport by adidas sowie die Geschäftsaktivitäten der Marke Five Ten im Bereich Outdoor-Action-Sport. Darüber hinaus beinhaltet das Segment auch Einzelhandelsaktivitäten des adidas neo Labels sowie das internationale Clearance Management.

Bestimmte zentralisierte Funktionen des Konzerns erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 zu berichtspflichtigen Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok), des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Konzernzentrale. Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralfunktionen entfallen, werden zusammen mit anderen nicht zuzuordnenden Posten und den Eliminierungen zwischen den Segmenten in der Überleitungsrechnung des Segmentbetriebsergebnisses ausgewiesen.

Zwischen den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten fallen keine Umsätze an.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dies ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inkl. Aufwendungen für Marketinginvestitionen) zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge (Betriebsergebnis).

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden.

SEGMENTE

in Mio. €	Umsatzerlöse (mit Dritten) <sup>1</sup>		Segmentbetriebsergebnis <sup>1</sup>		Segmentvermögenswerte <sup>2</sup>		Segmentsschulden <sup>2</sup>	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Westeuropa	4.185	3.508	857	805	1.587	1.327	65	64
Nordamerika	2.443	2.010	165	63	1.201	908	71	75
China	2.269	1.852	837	649	448	379	148	136
Russland/GUS	505	562	78	55	232	194	9	12
Lateinamerika	1.260	1.368	167	188	746	678	80	85
Japan	736	518	157	90	253	236	34	25
MEAA	2.067	1.845	584	546	816	656	87	71
Andere Geschäftssegmente	1.139	1.084	-12	-68	603	694	89	108
<b>Gesamt</b>	<b>14.604</b>	<b>12.748</b>	<b>2.833</b>	<b>2.328</b>	<b>5.885</b>	<b>5.072</b>	<b>584</b>	<b>577</b>

1 Neun Monate.

2 Zum 30. September.

Überleitungsrechnung

BETRIEBSERGEBNIS

in Mio. €	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	2.844	2.396
Betriebsergebnis in Anderen Geschäftssegmenten	-12	-68
<b>Segmentbetriebsergebnis</b>	<b>2.833</b>	<b>2.328</b>
Zentralbereiche/Konsolidierung	-837	-777
Zentrale Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen	-528	-449
Wertminderungsaufwendungen der Geschäfts- oder Firmenwerte	0	-18
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.468</b>	<b>1.083</b>
Finanzerträge	35	32
Finanzaufwendungen	-51	-51
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.452</b>	<b>1.064</b>

Das Betriebsergebnis zentralisierter Funktionen, die kein Segment darstellen, wie z. B. die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok) und die Funktionen des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie anderer Abteilungen der Konzernzentrale, wird unter Zentralbereiche/Konsolidierung ausgewiesen.

11 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Kasper Rorsted ist mit Wirkung ab 1. Oktober 2016 zum Vorstandsvorsitzenden der adidas AG ernannt worden, nachdem er mit Wirkung ab 1. August 2016 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt worden ist.

Zwischen dem Ende der ersten neun Monate 2016 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 31. Oktober 2016 wurden aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten und somit zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der Gesellschaft begebenen Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 weitere 73.556 Aktien geliefert. Am 31. Oktober 2016 hielt die Gesellschaft somit insgesamt 8.834.880 eigene Aktien, die im Rahmen der ersten und zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms in den Jahren 2014 und 2015 zurückerworben wurden. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 8.834.880 € am Grundkapital und mithin 4,22% des Grundkapitals.

Außerdem hat der Konzern im dritten Quartal die Einführung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms bekannt gegeben. Dieses Mitarbeiterbeteiligungsprogramm berechtigt ab 1. Oktober 2016 Mitarbeiter, die adidas AG Aktie mit einem Rabatt zu erwerben. Beim Halten der Aktien über einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten erhält der Mitarbeiter anteilig unentgeltlich zusätzliche Aktien.

Zwischen dem Ende der ersten neun Monate 2016 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 31. Oktober 2016 gab es keine signifikanten konzernspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

Herzogenaurach, den 31. Oktober 2016

Der Vorstand der adidas AG

# VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

## VORSTAND

Biografien unserer Vorstandsmitglieder sowie Informationen zu deren Mandaten finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.adidas-group.de/vorstand](http://www.adidas-group.de/vorstand)

**KASPER RORSTED<sup>1</sup>**  
VORSTANDSVORSITZENDER

**ERIC LIEDTKE**  
GLOBAL BRANDS

**ROLAND AUSCHEL**  
GLOBAL SALES

**ROBIN J. STALKER**  
FINANZVORSTAND

**GLENN BENNETT**  
GLOBAL OPERATIONS

<sup>1</sup> Mitglied des Vorstands seit 1. August 2016, Vorstandsvorsitzender seit 1. Oktober 2016.  
Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstands bis 30. September 2016: **HERBERT HAINER**.

## AUFSICHTSRAT

Biografien unserer Aufsichtsratsmitglieder sowie Informationen zu deren Mandaten finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.adidas-group.de/aufsichtsrat](http://www.adidas-group.de/aufsichtsrat)

**IGOR LANDAU**  
VORSITZENDER

**SABINE BAUER\***  
STELLVERTRETENDE  
VORSITZENDE

**WILLI SCHWERTLE**  
STELLVERTRETENDER  
VORSITZENDER

**IAN GALLIENNE<sup>1</sup>**  
**DIETER HAUENSTEIN\***  
**DR. WOLFGANG JÄGER\***  
**DR. STEFAN JENTZSCH**  
**HERBERT KAUFFMANN**  
**KATJA KRAUS**  
**KATHRIN MENGES**  
**UDO MÜLLER\*<sup>2</sup>**  
**ROLAND NOSKO\***  
**HANS RUPRECHT\***

**NASSEF SAWIRIS<sup>1</sup>**  
**HEIDI THALER-VEH\***  
**KURT WITTMANN\*<sup>2</sup>**

\* Arbeitnehmersvertreter/Arbeitnehmersvertreterin.

<sup>1</sup> Seit 15. Juni 2016.

<sup>2</sup> Seit 6. Oktober 2016.

Arbeitnehmersvertreter/Arbeitnehmersvertreterin, gerichtlich bestellt mit Wirkung ab 24. Juni 2016 und bis 6. Oktober 2016: **ROSWITHA HERMANN** und **MICHAEL STORL**.

# FINANZ- KALENDER

## 2017

**08.**  
MÄRZ

**VERÖFFENTLICHUNG  
DER JAHRES-  
ERGEBNISSE 2016**

Pressekonferenz in Herzogenaurach,  
Pressemitteilung, Telefonkonferenz  
mit Analysten und Webcast  
Veröffentlichung des  
Geschäftsberichts 2016

**14.**  
MÄRZ

**INVESTORENTAG**

Pressemitteilung, Präsentationen des  
Managements und Webcast

**04.**  
MAI

**VERÖFFENTLICHUNG  
DER ERGEBNISSE DES  
ERSTEN QUARTALS 2017**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz  
mit Analysten und Webcast  
Veröffentlichung des Berichts zum  
ersten Quartal

**11.**  
MAI

**HAUPTVERSAMMLUNG**

Fürth, Bayern  
Webcast

**03.**  
AUGUST

**VERÖFFENTLICHUNG  
DER HALBJAHRES-  
ERGEBNISSE 2017**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz  
mit Analysten und Webcast  
Veröffentlichung des Halbjahresberichts

**09.**  
NOVEMBER

**VERÖFFENTLICHUNG  
DER NEUNMONATS-  
ERGEBNISSE 2017**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz  
mit Analysten und Webcast  
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts

# IMPRESSUM & KONTAKT

**ADIDAS**  
AG

**Adi-Dassler-Str. 1  
91074 Herzogenaurach  
Deutschland**

**TEL + 49 (0) 91 32 84 - 0  
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 22 41  
WWW.ADIDAS-GROUP.DE**

**Investor Relations  
TEL + 49 (0) 91 32 84 - 29 20  
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 31 27**

**INVESTOR.RELATIONS@ADIDAS-GROUP.COM  
WWW.ADIDAS-GROUP.DE/INVESTOREN**

**Der adidas Konzern ist Mitglied im DIRK (Deutscher Investor Relations Kreis).**

**Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Weitere Berichte des adidas Konzerns finden Sie auf der Website des Unternehmens. Des Weiteren steht Ihnen unsere Investor Relations und Media App im App Store zur Verfügung.**

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen.**

**Konzept und Design  
Strichpunkt  
— Stuttgart/Berlin**

©2016 adidas AG

Immer aktuell informiert – mit der  
Investor Relations und Media App  
für Ihr iPad oder iPhone.

